

7. Sitzung

Mittwoch, den 05.02.2020

Erfurt, Plenarsaal

**Wahl des Ministerpräsidenten
des Freistaats Thüringen**

444

dazu: Wahlvorschlag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 7/204 -

dazu: Wahlvorschlag der Fraktion der AfD

- Drucksache 7/240 -

dazu: Wahlvorschlag der Fraktion der FDP

- Drucksache 7/242 -

In geheimer Wahl bei 90 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten der Wahlvorschlag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 7/204 – mit 43 Stimmen und der Wahlvorschlag der Fraktion der AfD – Drucksache 7/240 – mit 25 Stimmen bei insgesamt 22 Enthaltungen jeweils nicht die im ersten Wahlgang erforderliche Mehrheit.

Im zweiten Wahlgang erhalten in geheimer Wahl bei 90 abgegebenen gültigen Stimmen der Wahlvorschlag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 7/204 – mit 44 Stimmen und der Wahlvorschlag der Fraktion der AfD – Drucksache 7/240 – mit 22 Stimmen bei insgesamt 24 Enthaltungen jeweils nicht die erforderliche Mehrheit der Mitglieder des Landtags.

In einem weiteren Wahlgang erhalten in geheimer Wahl bei 90 abgegebenen gültigen Stimmen der Wahlvorschlag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 7/204 - 44 Stimmen, der Wahlvorschlag der Fraktion der AfD – Drucksache 7/240 – keine Stimme und der Wahlvorschlag der Fraktion der FDP – Drucksache 7/242 – 45 Stimmen bei 1 Enthaltung. Damit ist der Abgeordnete Thomas L. Kemmerich gemäß Artikel 70 Abs. 3 Satz 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen i.V.m. § 47 Satz 3 GO zum Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen gewählt.

Schütze, AfD	444, 445
Güngör, DIE LINKE	444, 446
Braga, AfD	445, 446
Montag, FDP	446
Reinhardt, DIE LINKE	447
Hoffmann, AfD	447

Vereidigung des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen 447

Der Ministerpräsident leistet den gemäß Artikel 71 Abs. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen vorgeschriebenen Eid.

Kemmerich, Ministerpräsident	447, 447, 447, 447, 448
------------------------------	----------------------------

Bekanntgabe der durch den Ministerpräsidenten ernannten Ministerinnen und Minister 448

Auf Antrag der Fraktion der FDP wird die Sitzung vertagt.

Kemmerich, Ministerpräsident	448, 448, 449, 449
------------------------------	-----------------------

Anwesenheit der Abgeordneten:**Fraktion DIE LINKE:**

Beier, Bilay, Blechschmidt, Dittes, Eger, Engel, Gleichmann, Güngör, Hande, Hennig-Wellsow, Kalich, Keller, König-Preuss, Korschewsky, Lukasch, Dr. Lukin, Maurer, Mitteldorf, Müller, Plötner, Ramelow, Reinhardt, Schaff, Schubert, Stange, Wagler, Weltzien, Werner, Wolf

Fraktion der AfD:

Aust, Braga, Cotta, Czuppon, Frosch, Gröning, Henke, Herold, Höcke, Hoffmann, Jankowski, Prof. Dr. Ing. Kaufmann, Kießling, Kniese, Laudenbach, Dr. Lauerwald, Möller, Mühlmann, Rudy, Schütze, Sesselmann, Thrum

Fraktion der CDU:

Bühl, Emde, Gottweiss, Henkel, Herrgott, Heym, Kellner, Dr. König, Kowalleck, Malsch, Meißner, Mohring, Schard, Tasch, Tiesler, Tischner, Urbach, Prof. Dr. Voigt, Walk, Worm, Zippel

Fraktion der SPD:

Dr. Hartung, Hey, Dr. Klisch, Lehmann, Liebscher, Maier, Marx, Taubert

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Adams, Henfling, Müller, Rothe-Beinlich, Siegesmund

Fraktion der FDP:

Baum, Bergner, Dr. Bergner, Kemmerich, Montag

Beginn: 11.01 Uhr

Präsidentin Keller:

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, ich heiße Sie herzlich willkommen zu unserer heutigen Sitzung des Thüringer Landtags, die ich hiermit eröffne. Ich begre auch die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, unsere Gäste auf der Zuschauertribüne, die Zuschauerinnen und Zuschauer am Livestream sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Medien.

Die heutige Sitzung wurde gemäß Artikel 57 Abs. 2 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen in Verbindung mit § 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung einberufen. Zugrunde liegt ein Einberufungsverlangen der Fraktionen Die Linke, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Die diesbezügliche Unterrichtung liegt Ihnen in der Drucksache 7/205 vor.

Für diese Plenarsitzung hat Frau Abgeordnete Güngör als Schriftführerin neben mir Platz genommen, die Redeliste führt Herr Abgeordneter Schtze.

Als Hinweis zur Tagesordnung liegt mir vor, dass zu Tagesordnungspunkt 1 ein weiterer Wahlvorschlag verteilt wurde. Dieser Vorschlag – von der Fraktion der AfD eingebracht – liegt Ihnen in der Drucksache 7/240 vor.

Wird die Aufnahme weiterer Beratungsgegenstände beantragt? Das kann ich nicht erkennen. Dann gilt die Tagesordnung als festgestellt.

Sehr geehrte Damen und Herren, damit rufe ich **Tagesordnungspunkt 1** auf

Wahl des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen

dazu: Wahlvorschlag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 7/204 -

dazu: Wahlvorschlag der Fraktion der AfD

- Drucksache 7/240 -

dazu: Wahlvorschlag der Fraktion der FDP

- Drucksache 7/242 -

Gestatten Sie mir noch einen Hinweis: Gemäß Artikel 70 Abs. 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 47 der Geschäftsordnung wird der Ministerpräsident vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder ohne Aussprache in geheimer Abstimmung gewählt. Erforderlich sind daher bei 90 Abgeordneten mindestens 46 Stimmen. Erhält im ersten

Wahlgang niemand diese Mehrheit, so findet ein neuer Wahlgang statt. Kommt die Wahl auch im zweiten Wahlgang nicht zustande, so ist gewählt, wer in einem weiteren Wahlgang die meisten Stimmen erhält.

Für die heutige Wahl des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen haben die Fraktionen Die Linke, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen Herrn Abgeordneten Bodo Ramelow vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag liegt Ihnen in der Drucksache 7/204 vor.

Die Fraktion der AfD hat Herrn Christoph Kindervater vorgeschlagen. Dieser Wahlvorschlag liegt Ihnen in der Drucksache 7/240 vor.

Ich erläutere Ihnen nunmehr den Stimmzettel: Für die Wahl erhält jede bzw. jeder Abgeordnete einen Stimmzettel, auf dem die Kandidaten untereinander stehend genannt sind. Jede und jeder von Ihnen hat eine Stimme, das heißt, Sie können mit dieser einen Stimme entweder einen Kandidaten wählen oder – extra gekennzeichnet auf dem Stimmzettel – sich enthalten.

Ich bitte nun als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer Herrn Abgeordneten Gottweiss, Frau Abgeordnete Dr. Klisch und Frau Abgeordnete Dr. Bergner nach vorn.

Ich eröffne die Wahlhandlung und bitte die Schriftführerinnen bzw. Schriftführer, die Namen der Abgeordneten zu verlesen. Bitte schön.

Abgeordneter Schtze, AfD:

Vielen Dank. Es geht los mit Dirk Adams, René Aust, Franziska Baum, Patrick Beier, Dirk Bergner, Dr. Ute Bergner, Sascha Bilay, André Blechschmidt, Torben Braga, Andreas Bhl, Jens Cotta, Torsten Czuppon, Steffen Dittes, Cordula Eger, Volker Emde, Kati Engel, Karlheinz Frosch, Markus Gleichmann, Thomas Gottweiss, Birger Grning, Lena Saniye Güngör, Ronald Hande, Dr. Thomas Hartung, Madeleine Henfling, Jrg Henke, Martin Henkel, Susanne Hennig-Wellsow, Corinna Herold, Christian Herrgott, Matthias Hey, Michael Heym, Björn Höcke, Nadine Hoffmann, Denny Jankowski, Ralf Kalich, Prof. Dr. Michael Kaufmann, Birgit Keller, Jrg Kellner, Thomas Kemmerich, Olaf Kießling, Dr. Cornelia Klisch, Tosca Kniese, Dr. Thadäus König, Katharina König-Preuss, Knut Korschewsky, Maik Kowalleck.

Abgeordnete Güngör, DIE LINKE:

Laudenbach, Dieter; Dr. Lauerwald, Wolfgang; Lehmann, Diana; Liebscher, Lutz; Lukasch, Ute; Dr. LuKin, Gudrun; Maier, Georg; Malsch, Marcus; Marx,

(Abg. Güngör)

Dorothea; Maurer, Katja; Meißner, Beate; Mitteldorf, Katja; Mohring, Mike; Möller, Stefan; Montag, Robert-Martin; Mühlmann, Ringo; Müller, Anja; Müller, Olaf; Plötner, Ralf; Ramelow, Bodo; Reinhardt, Daniel; Rothe-Beinlich, Astrid; Rudy, Thomas; Schaft, Christian; Schard, Stefan; Schubert, Andreas; Schütze, Lars; Sesselmann, Robert; Siegesmund, Anja; Stange, Karola; Tasch, Christina; Taubert, Heike; Thrum, Uwe; Tiesler, Stephan; Tischner, Christian; Urbach, Jonas; Prof. Dr. Voigt, Mario; Wagler, Marit; Walk, Raymond; Weltzien, Philipp; Werner, Heike; Wolf, Torsten; Worm, Henry; Zippel, Christoph.

Präsidentin Keller:

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, konnte jeder seine Stimme abgeben?

Dann möchte ich noch einmal aus gegebenem Anlass den Hinweis geben: Die Dokumentation des Stimmzettels – in welcher Form auch immer – führt möglicherweise zur Ungültigkeit der Wahl.

Ich stelle fest, dass alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben konnten. Damit schliesse ich die Wahlhandlung und bitte um Auszählung der Stimmen. Bitte.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich stelle folgendes Wahlergebnis fest: abgegebene Stimmzettel 90, ungültige Stimmzettel 0, gültige Stimmzettel 90, Stimmenthaltungen 22. Auf den Wahlvorschlag der Fraktionen Die Linke, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Drucksache 7/204 – Abgeordneter Bodo Ramelow – entfielen 43 Stimmen. Auf den Wahlvorschlag der Fraktion der AfD in Drucksache 7/240 – Herr Christoph Kindervater – entfielen 25 Stimmen.

(Beifall AfD)

Ich stelle fest, dass keiner der Wahlvorschläge die gemäß Artikel 70 Abs. 3 Satz 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen in Verbindung mit § 47 Satz 1 der Geschäftsordnung erforderliche Stimmzahl von mindestens 46 Stimmen erreicht hat.

Sehr geehrte Damen und Herren, gemäß Artikel 70 Abs. 3 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 47 Satz 2 der Geschäftsordnung findet ein neuer Wahlgang statt, wenn im ersten Wahlgang niemand die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Landtags erhalten hat. Vorgeschlagen für diesen zweiten Wahlgang ist erneut Herr Abgeordneter Bodo Ramelow.

Die Fraktion der AfD hat sich gemeldet. Bitte schön.

Abgeordneter Braga, AfD:

Frau Präsidentin, herzlichen Dank. Ich möchte für meine Fraktion eine Unterbrechung der Sitzung nach § 41 Abs. 6 Geschäftsordnung beantragen – vor der Abstimmung.

Präsidentin Keller:

Damit treten wir in eine Unterbrechung von 30 Minuten ein, das heißt 6 Minuten vor 12.00 Uhr wieder hier im Plenarsaal. Damit ist die Sitzung unterbrochen.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, ich setze die Sitzung fort und frage: Gibt es für den zweiten Wahlgang – über die bereits vorliegenden hinaus – Bewerbungen bzw. Änderungen? Das kann ich nicht erkennen. Dann ist für diesen zweiten Wahlgang erneut Herr Abgeordneter Bodo Ramelow vorgeschlagen. Die Fraktion der AfD wird erneut die Kandidatur von Herrn Christoph Kindervater aufrechterhalten.

Zum Stimmzettel: Der Stimmzettel wird genauso aussehen wie im ersten Wahlgang. Sie können also einen Kandidaten ankreuzen bzw. auf dem Stimmzettel vermerkt mit „Enthaltung“ stimmen. Damit sind, glaube ich, die Wahlverhältnisse klar.

Ich bitte die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, Herrn Abgeordneten Gottweiss, Frau Abgeordnete Dr. Klisch und Frau Abgeordnete Dr. Bergner, erneut nach vorn.

Ich eröffne die Wahlhandlung und bitte die Schriftführerinnen bzw. Schriftführer, die Namen der Abgeordneten zu verlesen. Bitte schön.

Abgeordneter Schütze, AfD:

Dirk Adams, René Aust, Franziska Baum, Patrick Beier, Dirk Bergner, Dr. Ute Bergner, Sascha Bilay, André Blechschmidt, Torben Braga, Andreas Bühl, Jens Cotta, Torsten Czuppon, Steffen Dittes, Cordula Eger, Volker Emde, Kati Engel, Karlheinz Frosch, Markus Gleichmann, Thomas Gottweiss, Birger Gröning, Lena Saniye Güngör, Ronald Hande, Dr. Thomas Hartung, Madeleine Henfling, Jörg Henke, Martin Henkel, Susanne Hennig-Wellsow, Corinna Herold, Christian Herrgott, Matthias Hey, Michael Heym, Björn Höcke, Nadine Hoffmann, Denny Jankowski, Ralf Kalich, Prof. Dr. Michael Kaufmann, Birgit Keller, Jörg Kellner, Thomas Kemmerich, Olaf Kießling, Dr. Cornelia Klisch, Tosca Kniese, Dr. Thadäus König, Katharina König-Preuss, Knut Korschewsky, Maik Kowalleck.

Abgeordnete Güngör, DIE LINKE:

Laudenbach, Dieter; Dr. Lauerwald, Wolfgang; Lehmann, Diana; Liebscher, Lutz; Lukasch, Ute; Dr. Lukin, Gudrun; Maier, Georg; Malsch, Marcus; Marx, Dorothea; Maurer, Katja; Meißner, Beate; Mitteldorf, Katja; Mohring, Mike; Möller, Stefan; Montag, Robert-Martin; Mühlmann, Ringo; Müller, Anja; Müller, Olaf; Plötner, Ralf; Ramelow, Bodo; Reinhardt, Daniel; Rothe-Beinlich, Astrid; Rudy, Thomas; Schaft, Christian; Schard, Stefan; Schubert, Andreas; Schütze, Lars; Sesselmann, Robert; Siegesmund, Anja; Stange, Karola; Tasch, Christina; Taubert, Heike; Thrum, Uwe; Tiesler, Stephan; Tischner, Christian; Urbach, Jonas; Prof. Dr. Voigt, Mario; Wagler, Marit; Walk, Raymond; Weltzien, Philipp; Werner, Heike; Wolf, Torsten; Worm, Henry; Zippel, Christoph.

Präsidentin Keller:

Konnten alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben? Ich stelle fest, dass alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben konnten. Ich schließe die Wahlhandlung und bitte um Auszählung der Stimmen. Bitte schön.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, ich stelle das Wahlergebnis fest: abgegebene Stimmzettel 90, ungültige Stimmzettel 0, gültige Stimmzettel 90, Enthaltungen 24. Auf den Wahlvorschlag der Fraktionen Die Linke, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Drucksache 7/204, Herrn Abgeordneten Bodo Ramelow, entfallene Anzahl der Stimmen 44. Auf den Wahlvorschlag der AfD in Drucksache 7/240, Herrn Christoph Kindervater, entfielen 22 Stimmen. Damit stelle ich fest, dass keiner der beiden Wahlvorschläge die gemäß Artikel 70 Abs. 3 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 47 Satz 2 der Geschäftsordnung erforderliche Stimmenzahl von mindestens 46 Stimmen erreicht hat. Damit macht sich ein dritter Wahlgang erforderlich. Kann ich davon ausgehen, dass die Bewerbungen aufrechterhalten werden? Bitte.

Abgeordneter Braga, AfD:

Danke, Frau Präsidentin. Nein, davon können Sie nicht ausgehen. Wir beantragen wieder eine Unterbrechung der Sitzung nach § 41 Abs. 6.

Präsidentin Keller:

Nach § 41 Abs. 6 der Geschäftsordnung wird die Sitzung für 30 Minuten unterbrochen. Wir sehen uns hier um 12.41 Uhr wieder.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir setzen die Sitzung fort und befinden uns vor dem dritten Wahlgang. Ich frage: Gibt es Ergänzungen zu den jetzt

hier vorliegenden Vorschlägen? Vorgeschlagen ist Herr Abgeordneter Bodo Ramelow. Die AfD-Fraktion wollte sich noch mal äußern. Bitte. Ansonsten bleibt es bei Herrn Kindervater – das sehe ich richtig?

(Zuruf Abg. Braga, AfD: Ja!)

Ja. Gibt es weitere Bemerkungen oder Anträge in dem Wahlgang? Herr Abgeordneter Montag, bitte.

Abgeordneter Montag, FDP:

Für die FDP-Fraktion darf ich Ihnen Thomas Kemmerich vorschlagen.

Präsidentin Keller:

Vielen Dank. Dann befinden sich auf unserem Wahlzettel drei Namen. Vorgeschlagen für diesen dritten Wahlgang sind erneut Herr Abgeordneter Bodo Ramelow und Herr Christoph Kindervater. Außerdem hat die Fraktion der FDP Herrn Abgeordneten Thomas Kemmerich vorgeschlagen.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir brauchen, um die Drucksache entsprechend auszufertigen, 20 Minuten. Damit unterbreche ich die Sitzung für 20 Minuten, das heißt also bis 13.05 Uhr.

Meine Damen und Herren Abgeordneten, ich setze die Sitzung fort und darf Sie darauf hinweisen, dass wir uns vor dem dritten Wahlgang befinden. Die Fraktion der FDP hat ihren Wahlvorschlag eingereicht. Er liegt in Drucksache 7/242 jeder Abgeordneten und jedem Abgeordneten vor. Eingereicht wurde der Vorschlag: Herr Thomas Kemmerich.

Sehr geehrte Damen und Herren, gemäß Artikel 70 Abs. 3 Satz 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 47 Satz 3 der Geschäftsordnung ist gewählt, wer in einem weiteren Wahlgang die meisten Stimmen erhält, wenn im ersten und im zweiten Wahlgang niemand die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Landtags erhalten hat. Vorgeschlagen für diesen dritten Wahlgang sind erneut Herr Abgeordneter Bodo Ramelow, Herr Christoph Kindervater, außerdem hat die Fraktion der FDP Herrn Abgeordneten Thomas Kemmerich vorgeschlagen. Sie erhalten wieder einen Stimmzettel, auf dem Sie entweder für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten votieren oder sich enthalten können.

Ich bitte die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, Herrn Abgeordneten Gottweiss, Frau Abgeordnete Dr. Klisch und Frau Abgeordnete Dr. Bergner, erneut nach vorn.

Damit eröffne ich die Wahlhandlung und bitte die Schriftführerinnen bzw. Schriftführer, die Namen der Abgeordneten zu verlesen. Bitte schön.

Abgeordneter Reinhardt, DIE LINKE:

Adams, Dirk; Aust, René; Baum, Franziska; Beier, Patrick; Bergner, Dirk; Bergner, Ute; Bilay, Sascha; Blechschmidt, André; Braga, Torben; Bühl, Andreas; Cotta, Jens; Czuppon, Torsten; Dittes, Steffen; Eger, Cordula; Emde, Volker; Engel, Kati; Frosch, Karlheinz; Gleichmann, Markus; Gottweiss, Thomas; Gröning, Birger; Güngör, Lena Saniye; Hande, Ronald; Hartung, Thomas; Henfling, Madeleine; Henke, Jörg; Henkel, Martin; Hennig-Wellsow, Susanne; Herold, Corinna; Herrgott, Christian; Hey, Matthias; Heym, Michael; Höcke, Björn; Hoffmann, Nadine; Jankowski, Denny; Kalich, Ralf; Kaufmann, Michael; Keller, Birgit; Kellner, Jörg; Kemmerich, Thomas; Kießling, Olaf; Klisch, Cornelia; Kniese, Tosca; König, Thadäus; König-Preuss, Katharina; Korschewsky, Knut; Kowalleck, Maik.

Abgeordnete Hoffmann, AfD:

Laudenbach, Dieter; Dr. Lauerwald, Wolfgang; Lehmann, Diana; Liebscher, Lutz; Lukasch, Ute; Dr. Lukin, Gudrun; Maier, Georg; Malsch, Marcus; Marx, Dorothea; Maurer, Katja; Meißner, Beate; Mitteldorf, Katja; Mohring, Mike; Möller, Stefan; Montag, Robert-Martin; Mühlmann, Ringo; Müller, Anja; Müller, Olaf; Plötnner, Ralf; Ramelow, Bodo; Reinhardt, Daniel; Rothe-Beinlich, Astrid; Rudy, Thomas; Schaft, Christian; Schard, Stefan; Schubert, Andreas; Schütze, Lars; Sesselmann, Robert; Siegesmund, Anja; Stange, Karola; Tasch, Christina; Taubert, Heike; Thrum, Uwe; Tiesler, Stephan; Tischner, Christian; Urbach, Jonas; Prof. Dr. Voigt, Mario; Wagler, Marit; Walk, Raymond; Weltzien, Philipp; Werner, Heike; Wolf, Torsten; Worm, Henry; Zippel, Christoph.

Präsidentin Keller:

Konnten alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben? Dann stelle ich fest, dass alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben konnten. Ich schließe die Wahlhandlung und bitte um die Auszählung der Stimmen. Bitte schön.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich gebe die Anzahl der abgegebenen Stimmen bekannt: abgegebene Stimmzettel 90, gültige Stimmzettel 90, Enthaltungen 1. Für den Wahlvorschlag der Fraktionen Die Linke, der SPD, Bündnis 90/Die Grünen in Drucksache 7/204, für Abgeordneten Bodo Ramelow, stimmten 44 Stimmen; für den Wahlvorschlag der Fraktion der AfD in Drucksache 7/240, Herrn Christoph Kindervater, 0 Stimmen; für den Wahlvorschlag der Fraktion der FDP in Drucksache 7/242, Abgeordneter Thomas Kemmerich, 45 Jastimmen.

(Beifall AfD)

Ich frage Herrn Abgeordneten Kemmerich: Nehmen Sie die Wahl zum Ministerpräsidenten an?

(Zuruf Abg. Kemmerich, FDP: Ich nehme die Wahl an!)

Dann darf ich Ihnen gratulieren.

(Beifall AfD, CDU, FDP)

Damit schließe ich den Tagesordnungspunkt 1 und rufe auf den **Tagesordnungspunkt 2**

Vereidigung des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen

Ich bitte den Ministerpräsidenten zu seiner Vereidigung nach vorn. Die Anwesenden bitte ich, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Thomas Kemmerich, ich verlese nun die in Artikel 71 der Verfassung des Freistaats Thüringen vorgeschriebene Eidesformel und bitte Sie, diese Eidesformel nachzusprechen. Sie können den Eid anschließend mit den Worten „So wahr mir Gott helfe“ bekräftigen.

Die Eidesformel lautet: Ich schwöre,

Kemmerich, Ministerpräsident:

Ich schwöre,

Präsidentin Keller:

dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen,

Kemmerich, Ministerpräsident:

dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen,

Präsidentin Keller:

Verfassung und Gesetze wahren,

Kemmerich, Ministerpräsident:

Verfassung und Gesetze wahren,

Präsidentin Keller:

meine Pflichten gewissenhaft erfüllen

Kemmerich, Ministerpräsident:

meine Pflichten gewissenhaft erfüllen

Präsidentin Keller:

und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.

Kemmerich, Ministerpräsident:

und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe.

(Beifall AfD, CDU, FDP)

Präsidentin Keller:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich schließe diesen Tagesordnungspunkt 2 ab.

Herr Ministerpräsident, laut Tagesordnung würden wir die Sitzung für zwei Stunden unterbrechen, damit Sie Ihr Kabinett berufen können. Ich frage Sie: Ist das so vorgesehen?

(Zuruf Kemmerich, Ministerpräsident: Ja!)

Dann unterbreche ich jetzt die Sitzung für zwei Stunden. Um 15.30 Uhr treffen wir uns wieder hier zum nächsten Tagesordnungspunkt. Danke.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, sehr geehrte Gäste, ich setze die Sitzung fort und rufe auf **Tagesordnungspunkt 3**

**Bekanntgabe der durch den
Ministerpräsidenten ernannten
Ministerinnen und Minister**

Hier war die Bekanntgabe der durch den Ministerpräsidenten ernannten Ministerinnen und Minister vorgesehen. Ich frage Herrn Ministerpräsidenten – Sie wünschen jetzt das Wort? Bitte schön.

Kemmerich, Ministerpräsident:

Meine sehr verehrte Frau Präsidentin, meine sehr verehrten Damen und Herren, es geht um Thüringen.

(Unruhe DIE LINKE)

(Beifall AfD)

Die Arbeit beginnt jetzt.

(Zwischenruf Abg. Müller, DIE LINKE: Mit Nazis!)

(Unruhe DIE LINKE)

Ich bitte doch, davon abzusehen, meine Rede zu unterbrechen.

(Unruhe DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich zeige den höchstgrößten Respekt vor der neuen Aufgabe und danke ausdrücklich Ihnen allen, welche diese in der Vergangenheit ausgeführt haben. Herr Ministerpräsident Ramelow – ich glaube, er ist nicht mehr im Hause –,

(Zwischenruf Abg. Dittes, DIE LINKE: Aus Gründen!)

ich danke Ihnen persönlich.

(Unruhe DIE LINKE)

(Zwischenruf Abg. Blechschmidt, DIE LINKE: Er muss bis 18.00 Uhr sein Zimmer räumen, weil Sie es angewiesen haben, ich glaube es doch wohl nicht! Heuchler in Reinkultur!)

(Zwischenruf Abg. Korschewsky, DIE LINKE: Scheinheilig hoch zehn! Scharlatan!)

(Zwischenruf Abg. Müller, DIE LINKE: Bis 18.00 Uhr Büroräumung angesetzt!)

Ich weiß ja nicht, wo das herkommt ...

(Unruhe DIE LINKE)

Präsidentin Keller:

Herr Ministerpräsident, Entschuldigung. Für die Worte „Heuchler“ und „Scharlatan“ muss ich hier einen Ordnungsruf erteilen.

Gestatten Sie eine Zwischenfrage von Frau Abgeordneter Astrid Rothe-Beinlich?

Kemmerich, Ministerpräsident:

Nein.

Herr Ministerpräsident Ramelow, ich danke Ihnen persönlich ganz besonders für Ihren Einsatz für den Freistaat.

(Beifall FDP)

(Zwischenruf Abg. Stange, DIE LINKE: Das ist ja wohl das Allerletzte!)

Heute Morgen haben Sie uns in unserer Fraktionssitzung besucht, es war ein freundliches und konstruktives Gespräch.

(Zwischenruf Abg. Kalich, DIE LINKE: Scheinheilig!)

Sie haben Ihre Hand ausgestreckt für eine konstruktive Zusammenarbeit als Parlamentarier. Nun lassen Sie uns auch sachorientiert für die Zukunft Thüringens streiten!

Als wir Freie Demokraten im vergangenen Oktober zur Landtagswahl angetreten sind, hatten wir das Ziel, das Land Thüringen positiv zu verändern und dem Parlament wieder eine liberale Stimme zu geben.

(Unruhe DIE LINKE)

(Ministerpräsident Kemmerich)

Bereits kurz nach der Wahl wurde deutlich, dass die Regierungsbildung im Freistaat nicht einfach werden würde

(Zwischenruf Abg. Plötner, DIE LINKE: Gucken Sie doch mal zu Ihren Freunden!)

und dass man sich auf eine Minderheitsregierung einstellen muss. Durch das Wahlergebnis rückt das Parlament wieder stärker in das Zentrum der politischen Willensbildung und das bleibt es auch. Unser Angebot lautete von Anfang an: eine Regierung aus der Mitte der Gesellschaft, aus der Mitte des Parlaments heraus zu bilden.

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Rechts ist Ihre Mitte!)

Und zu diesem Angebot stehen wir jetzt.

(Beifall AfD, CDU, FDP)

Für uns gilt: Was wir vor der Wahl gesagt haben, gilt auch nach der Wahl. Das bedeutet auch, dass die Brandmauern gegenüber den Extremen stehen bleiben, bestehen und auch Bestand haben.

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sie haben sie heute eingerissen, die Brandmauer zu den Faschisten!)

Wer Kemmerich gewählt hat, hat einen erbitterten Gegner von allem gewählt, was auch nur einen Hauch von Radikalismus – rechts wie links – und Faschismus aufweist.

(Heiterkeit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

(Beifall AfD, CDU, FDP)

Wir werden ein kompetentes, vielfältiges und sachbezogenes Kabinett aufstellen. Wir sprechen eine Einladung an CDU, SPD und Grüne aus, gemeinsam staatspolitische Verantwortung für Thüringen wahrzunehmen.

(Zwischenruf Abg. Henfling, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Niemals!)

Präsidentin Keller:

Herr Ministerpräsident, der Abgeordnete Adams hat eine Zwischenfrage. Gestatten Sie das?

Kemmerich, Ministerpräsident:

Nein.

Präsidentin Keller:

Nein.

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sehr souverän!)

Kemmerich, Ministerpräsident:

Das können Sie Ihren Kollegen mal sagen.

Gemeinsam müssen wir die besten Lösungen für Thüringen in den Mittelpunkt der Debatten stellen und zum Wohle des Landes umsetzen. Auch nach meiner heutigen Wahl bleibt es dabei, dass für jede Initiative im Parlament Mehrheiten gefunden werden müssen. Wir wollen dem Freistaat Thüringen und seinen Bürgerinnen und Bürgern die Freiheit geben, sich zu entfalten und ihre Potenziale zu nutzen – in der Bildung, in der Wirtschaft, in der Gesellschaft als Ganzes.

(Unruhe DIE LINKE)

(Zwischenruf Abg. Kalich, DIE LINKE: Sie haben die Freiheit, zurückzutreten!)

Für die FDP-Fraktion beantrage ich abschließend, die 7. Plenarsitzung zu vertagen.

(Beifall AfD, CDU, FDP)

Präsidentin Keller:

Es gibt einen Antrag aus der FDP-Fraktion, die Sitzung zu vertagen. Gibt es Widerspruch?

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Abstimmen!)

Dann lasse ich darüber abstimmen. Wer für die Vertagung der 7. Parlamentsberatung ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Heiterkeit und Beifall DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vielen Dank. Das sind alle Stimmen aus der FDP-Fraktion, aus der CDU-Fraktion und aus der AfD-Fraktion. Wer ist gegen die Vertagung? Das sind Stimmen aus der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der SPD. Wer enthält sich? Bei 1 Enthaltung ist der Antrag angenommen. Die Sitzung wird vertagt. Damit schließe ich die heutige Beratung. Danke.

(Beifall AfD)

Ende: 15.35 Uhr